

Produktionsstruktur im deutschen Ökolandbau

Wieder mehr Bio-Ackerland, Bio-Gemüseflächen und Bio-Eier

Ein zweites Jahr in Folge stellten besonders viele Bauern in Deutschland ihre Höfe auf Bio um, insgesamt 122.000 ha oder knapp 10 % mehr Fläche wurden 2017 ökologisch bewirtschaftet. Die deutschen Bio-Ackerflächen legten dabei kräftig um rund 50.000 ha auf 560.000 ha zu. Zum Flächenplus trugen auch zahlreiche neue Bio-Milchviehbetriebe bei, die ihre Ackerflächen zur eigenen Futtermittellieferung umstellten. Anders als im Vorjahr kamen 2017 aber auch viele reine Ackerbaubetriebe dazu, auch die Bio-Gemüseflächen und die -Eierproduktion entwickelten sich gut.

Mit 28.000 ha fiel die Ausdehnung der Bio-Getreideflächen mehr als doppelt so groß wie im Vorjahr aus, als 12.000 ha dazukamen. 4,3 % der deutschen Getreideflächen wurden 2017 ökologisch bewirtschaftet. Die Bio-Getreideernte erreichte in diesem Jahr eine Rekordhöhe von 843.000 t und machte rund 2,1 % der gesamten deutschen Getreideernte aus. Aufgrund der besseren Eigenversorgung musste 2017/18 deshalb weniger Bio-Getreide importiert werden als in den Vorjahren – trotz der starken Nachfrage nach Futtergetreide und Eiweißfuttermitteln, die mit neuen Bio-Tierhaltern kontinuierlich anstieg. Auch 2018 kamen neue Acker- und Getreideflächen dazu. Allerdings ging die Erntemenge aufgrund der Trockenheit zurück, wenn auch nicht so stark wie bei den konventionellen Kollegen.

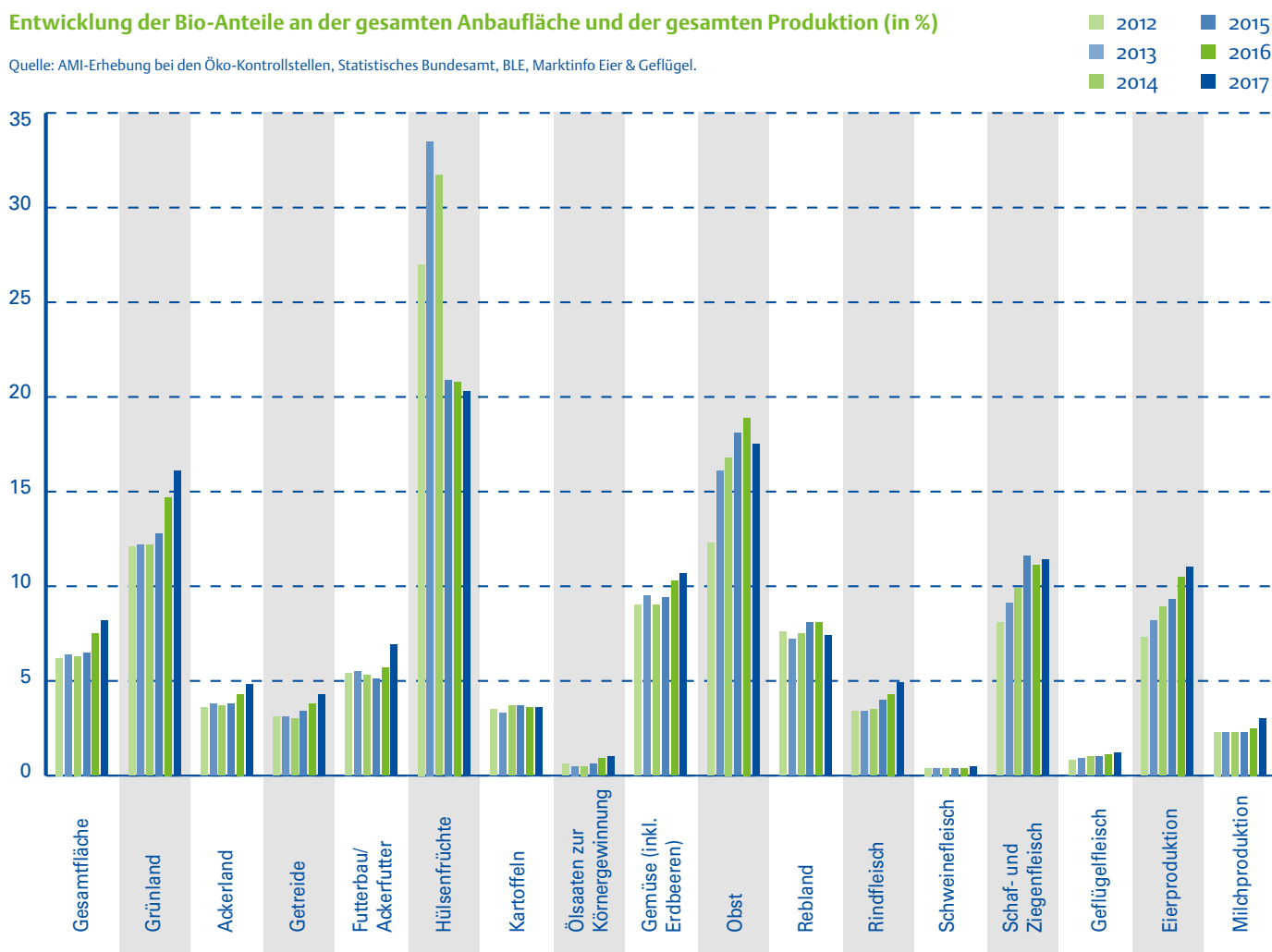
Die Bio-Gemüsefläche legte 2017 ein weiteres Mal zu und erreichte mit 13.700 ha eine Rekordhöhe: Bereits 11 % der deutschen Gemüseflächen wurden 2017 ökologisch bewirtschaftet. Die Bio-Gemüseernte 2017 überstieg die bereits gute Ernte des Vorjahres um 14 %. Mit 2.103 ha und 17 % Bio-Anteil an der gesamten Anbaufläche blieb die Möhre die wichtigste Kultur im deutschen Bio-Freilandanbau. Neue Möhren-Flächen kamen allerdings kaum hinzu, denn die Bio-Gemüsebauern stehen

vor der Herausforderung, die ohnehin dominierende Möhre in eine gesunde Fruchtfolge zu integrieren. Stärker im Trend lagen 2017 die Hülsenfrüchte: Sowohl Erbsen als auch Bohnen legten zu, die Leguminosen wanderten vor allem in die Verarbeitung. Mit Bio-Kürbissen, -Speisezwiebeln und -Rote Bete reihten sich weitere Erfolgsprodukte in die Öko-Gemüse-Top-10 ein. Alle drei Kulturen verbuchten in den vergangenen fünf Jahren ein durchschnittliches Flächenplus von knapp bzw. deutlich über 10 % pro Jahr.

In der Bio-Tierhaltung lagen Bio-Schafe und -Rinder mit den höchsten Bio-Anteilen vorn, da die Fleischrinder- und Schafhalter häufig extensive Flächen bewirtschaften. Allerdings konnten noch nicht alle Bio-Produkte oder -Zuchttiere auch auf dem Bio-Markt verkauft werden. Deutlich legten 2017 die Bio-Legehennen und -Masthähnchenbestände zu. Während der Bio-Anteil bei der Öko-Eierproduktion wegen der kontinuierlich hohen Umstellung in den vergangenen Jahren inzwischen 11 % erreichte, waren es beim Geflügelfleisch nur gut 1 %, bei Schweinen etwas weniger. Da 2017 und 2018 mehr Mastschweine und Zuchtsauen in Bio-Betrieben aufwuchsen, war der Markt in der zweiten Jahreshälfte 2018 erstmals nach Jahren wieder leicht überversorgt.

Entwicklung der Bio-Anteile an der gesamten Anbaufläche und der gesamten Produktion (in %)

Quelle: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen, Statistisches Bundesamt, BLE, Marktinfo Eier & Geflügel.



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Quelle: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen, Statistisches Bundesamt, BLE, Marktinfo Eier & Geflügel.

Kulturen/Tierarten	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Wachstum
Grünland	ha	520.000	535.000	560.000	565.000	565.000	600.000	690.000	760.000	15,00%
Ackerland	ha	435.000	435.000	430.000	440.000	440.000	445.000	510.000	560.000	9,80%
Getreide	ha	207.000	204.000	205.000	207.000	199.000	230.000	242.000	270.000	11,57%
Futterbau/Ackerfutter	ha	151.000	154.000	153.000	153.000	149.000	148.000	160.000	190.000	18,75%
Hülsenfrüchte	ha	27.000	25.500	22.200	25.000	31.500	37.000	39.000	40.000	2,56%
Kartoffeln	ha	8.200	8.300	8.300	8.400	8.500	8.600	8.600	8.900	2,30%
Ölsaaten z. Körnergewinnung	ha	6.800	5.800	8.200	7.200	7.300	8.300	11.900	13.100	10,08%
Gemüse (inkl. Erdbeeren)	ha	10.590	10.890	10.470	10.463	10.533	10.749	12.399	13.728	10,72%
Obst	ha	5.700	5.800	8.046	8.185	8.965	9.468	10.080	10.313	3,32%
Rebland	ha	5.400	6.900	7.400	7.100	7.500	8.100	8.000	7.300	-5,19%
Rindfleisch	t	42.300	44.100	43.700	42.700	43.600	45.600	48.600	55.200	13,58%
Schweinefleisch	t	22.900	20.800	22.100	23.000	20.800	19.800	22.500	25.700	14,22%
Schaf- und Ziegenfleisch	t	3.450	3.250	3.430	3.300	3.480	3.630	3.600	3.800	5,56%
Geflügelfleisch	t	11.630	11.480	13.420	15.230	17.550	18.450	19.050	21.110	13,80%
Eier	Mio. Stk.	621	783	891	1.034	1.115	1.201	1.348	1.468	8,91%
Milch	t	595.300	657.200	670.930	682.100	707.900	732.000	794.700	938.923	18,15%